

In der Stille Gott begegnen

Rückzugsraum und Kontrapunkt

VON FALK PFLEIDERER



Ein kurzfristiger Ortswechsel ist hilfreich, um wirklich Stille zu finden.

● **Zeiten und Momente der Stille sind Chancen. Interessante Blickwinkel eröffnen sich hier. Bisher unentdeckte Möglichkeiten mit grossem Segenspotenzial kommen plötzlich auf den Schirm. Solches Ruhen, Erholen, Verstehen, Auftanken und Ausrichten bewirkt immer einen kraftvollen Neustart.**

Woran denken Sie beim Stichwort «Stille»? Ich bin sicher, dass sich bei den meisten Lesern nun Erinnerungen an eine beson-

dere und sehr persönliche Begebenheit einstellen werden. Und ganz egal, ob diese Phase des Innehaltens freiwilliger oder unfreiwilliger Natur war: Vielfach wird die Bilanz am Ende positiv sein.

Eigene Erlebnisse und Rückmeldungen aus meinem persönlichen Umfeld sowie zahlreiche Berichte aus den VCH-Hotels, für die ich seit 2001 tätig bin, belegen das immer wieder und oft sehr eindrücklich. Ein kurzfristiger Ortswechsel ist hilfreich,

um wirklich Stille zu finden. Oder vielleicht sollte ich besser schreiben «um wirklich still zu werden». Zu Hause, in unserem vertrauten Umfeld, ist die Fülle möglicher Ablenkungen klar am grössten. Was fällt uns nicht plötzlich noch alles ein an «wichtigen» Dingen, wenn wir endlich mal heruntergeschalten konnten und gerade eben begonnen haben, Ruhe zu suchen.

Wir schwimmen förmlich in der bis anhin unerreichten Informationsflut, die uns mit



TV?» Ich habe es persönlich erlebt und kann sagen: Ja! Das Leben geht tatsächlich auch so weiter. Speziell dabei: Die wesentlichen Nachrichten bekommt man sowieso immer irgendwie mit.

Letztlich geht es um die ehrliche Beantwortung der einen Frage: «Was muss ich und was nicht?» oder noch viel besser: «Was will ich und was nicht?» Ich könnte mir vorstellen, dass uns Jesus Christus hier mit einem sehr liebevollen Lächeln zusieht und dabei manches Mal auch verwundert den Kopf schüttelt. Auch Betriebsamkeit und Fleiss brauchen ein gesundes Mass, sonst schneiden wir uns hier selbst ab von der Hilfe und den Segnungen Gottes, die für uns bereit sind.

Hudson Taylor, der «Pionier im verbotenen Land» China, formulierte es so: «Wenn wir arbeiten, dann arbeiten wir. Wenn wir beten, dann arbeitet Gott.» Dies deckt sich mit dem Versprechen Gottes aus 2. Mose 14,14: «Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet still sein.» Und noch leidenschaftlicher ist der Ruf von Paulus im ersten Thessalonicherbrief 4,11: «Ringet danach, dass ihr stille seid!»

Unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, auch mitten in der allergrössten Hektik des Tages Stille zu finden, mitten in einer sehr herausfordernden Aufgabe. Mitten in einem Gespräch, welches bereits hochgradig mit Emotionen beladen ist. Oder sogar mitten in einem Hagel von Vorwürfen, deren Begründung wir nicht nachvollziehen können.

Mit einer bewussten Entscheidung in unseren Gedanken können wir so einen Ortswechsel vollziehen und uns ohne äussere Bewegung weg wenden vom sichtbaren Schauplatz des Geschehens, hin zu Gott.

den verschiedenartigsten Angeboten und Auswahlmöglichkeiten zuzudecken droht. Fakt ist aber auch: Wir selbst entscheiden. Und unsere Rückblende gegen Tagesende bildet nichts anderes ab als das Spiegelbild unserer persönlichen Prioritäten.

Folgende Fragen können auf manche Zeitgenossen fast wie ein Affront wirken: «Geht es eine Zeit lang mal auch ohne Smartphone? Ohne Handy? Ohne Internet? Ohne Tageszeitung? Ohne Radio? Ohne

VCH-Hotels

Gegründet 1895 in Bern, zählt der Verband Christlicher Hotels (VCH) heute zu den ältesten Hotelkooperationen der Welt. Rund 50 Hotels in der Schweiz sowie etwa 300 Hotels und Gästehäuser in Übersee bieten den Gästen Ferien und Erholung für Körper, Seele und Geist. Neben zeitgemässen Hoteldienstleistungen finden Gäste in VCH-Hotels je nach Art und Grösse des Betriebs auch christliche Angebote wie beispielsweise Andachten, Möglichkeiten zum persönlichen Gespräch, Kurse und Seminare sowie christliche Bücher, Zeitschriften und Rückzugsräume für persönliche Momente der Stille.

Weitere Informationen, Prospekte und Geschenkgutscheine erhalten Sie bei der VCH-Geschäftsstelle:

VCH, Zentrum Ländli
6315 Oberägeri ZG
041 754 99 30, mail@vch.ch, www.vch.ch

Wir können Gott still danken für seine Gegenwart und Hilfe. Wir können Emotionen verändern, ohne den Mund zu bewegen! Wir können still für unser Gegenüber um Hilfe und Segen bitten und so die Zerstörungsspirale von Streit in einem Moment eliminieren. Viele Male habe ich es selbst so erlebt: Meine eigenen, veränderten Gedanken und die wohl-

wollenden Gedanken Gottes haben die Kraft, positive Reaktionen und Ereignisse hervorzurufen. Das kann man gerne auch Wunder nennen.

Für alle Bereiche gilt: Es geht nie um die Stille selbst, sondern immer um die Begegnung mit Gott. Dann sind Zeiten der Stille wirklich erfüllte Zeiten.

